

## Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter:innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer:innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 435,- Euro für Teilnehmer:innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs

Für alle übrigen Teilnehmer:innen gilt ein Preis von 555,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Mittags- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: [www.difu.de/agb](http://www.difu.de/agb)

## Seminarleitung

→ Dr. Nicole Rogge und Nikola Hefner, Difu, Berlin

## Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Bettina Leute, Tel. +49 30 39001-148, [fortbildung@difu.de](mailto:fortbildung@difu.de)

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –  
Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/19449>



## Darum geht's...

Angesichts zunehmender gesellschaftlicher Polarisierungen und damit auch Queerfeindlichkeit stehen Kommunen mehr denn je vor der Herausforderung, sichere und diskriminierungsfreie Lebensräume für alle Menschen zu gewährleisten. Gleichzeitig bestehen gerade auf kommunaler Ebene verschiedene Handlungsmöglichkeiten, um queeres Leben sichtbar zu machen sowie die Akzeptanz und Lebensqualität queerer Bürger:innen zu verbessern. Im Ergebnis werden die Vielfalt in den Städten und Gemeinden erhöht, gelebt und demokratische Werte gestärkt. Viele Kommunen verfügen bereits über Gleichstellungs-, Diversitäts- oder Queerbeauftragte, deren Erfahrungen aufgegriffen und weitergegeben werden können.

In diesem Seminar sollen unterschiedliche Unterstützungsangebote, Praxisbeispiele und Handlungsmöglichkeiten vorgestellt werden. Ziel ist es auch, einen Austausch über die Umsetzung von queerfreundlichen Maßnahmen anzuregen und deren Übertragbarkeit auf die eigene Kommune oder Institution zu reflektieren. Dabei wird berücksichtigt, dass Städte und Gemeinden je nach Größe oder finanzieller Situation unterschiedliche Erfahrungen und Voraussetzungen mitbringen. Im Fokus steht die Vernetzung und das voneinander Lernen kommunaler Vertreter:innen, aber auch der Dialog mit der Zivilgesellschaft und Wissenschaft. Neben Inputs und Workshops gibt eine Exkursion Einblick in die historische Entwicklung queerer Quartiere.

## Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachkräfte aus den kommunalen Bereichen, insbesondere aus Ämtern für Soziales, Vertreter:innen des Stadt- und Gemeinderats, Wissenschaft, Queer-, Gleichstellungs- oder Diversitätsbeauftragte und zivilgesellschaftliche Organisationen

## Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 13-15  
(Eingang 14-15), 10969 Berlin

## Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH  
[www.difu.de](http://www.difu.de)

# Stadt für alle: Kommunen queerfreundlich gestalten

Kommunale Handlungsmöglichkeiten  
kennenlernen und voneinander lernen

1.-2. Juli 2026  
Berlin

## Mittwoch 1. Juli 2026

---

### Kennenlernen und Einführung

---

#### 10.30 Begrüßung

→ Dr. Nicole Rogge und Nikola Hefner, Difu, Berlin

#### 11.00 Interaktives Kennenlernen

→ Erster Austausch und Erfahrungsberichte aus den Kommunen

#### 11.45 Einstieg ins Thema: Kurzimpulse aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft

- Alfonso Pantisano, Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung, Berlin
- LSVD\* – Verband Queere Vielfalt e.V.
- Dr. Nina Schuster, Technische Universität Dortmund

#### 12.30 Handlungsfelder Queerer Kommunalpolitik

→ Benjamin Kinkel, Queeres Netzwerk NRW e.V., Köln

#### 13.00 Mittagspause

---

### Beispiele aus der kommunalen Praxis

---

#### 14.00 Die LGBTIQ\*-Strategie der Landeshauptstadt München

→ Dr. Claudia Krell und Andreas Unterforsthuber, Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ, Landeshauptstadt München

#### 14.45 Queere Sichtbarkeit in einer Kleinstadt

→ N.N.

#### 15.30 Kaffeepause

---

### Kommunale Handlungsfelder – Ideen und Maßnahmen erarbeiten

---

#### 16.00 Arbeitsgruppen

In moderierten Arbeitsgruppen werden die Erfahrungen der Anwesenden gesammelt und die damit verbundenen wichtigsten Probleme und offenen Fragen zusammengetragen. Anschließend werden Handlungsansätze für die konkrete Arbeit abgeleitet.

#### Erfahrungen:

- Welche Maßnahmen existieren und haben sich bewährt?
- Was ist bei der Umsetzung auf Erfolg gestoßen?
- Welche Ressourcen werden benötigt?
- Mit welchen Herausforderungen ist zu rechnen?

#### 17.30 Diskussion der Ergebnisse

#### 18.00 Ende erster Seminartag

---

### Optionales Abendprogramm

---

#### 19.00 Gemeinsames Abendessen (Selbstzahler:innenbasis)

## Donnerstag 2. Juli 2026

#### 09.00 Reflexion des ersten Veranstaltungstages

→ Dr. Nicole Rogge und Nikola Hefner, Difu, Berlin

---

#### Exkursion

---

#### 09.30 Besuch des Queeren Viertels Schöneberg

→ Führung durch Original Berlin Walks unter Beteiligung von Kai Münch, Beauftragte\_r für queere Lebensweisen, Berlin-Schöneberg

Rückfahrt zum Difu

#### 12.00 Mittagspause

---

#### Was ich mir auf die (Regenbogen-)Fahne schreibe

---

#### 13.00 Einordnung der Eindrücke aus der Exkursion

---

### Markt der Möglichkeiten

---

#### 13.30 Unterstützungsmöglichkeiten und Angebote

- Fördermöglichkeiten
  - Fortbildungsangebote
  - Netzwerke
- 

#### Synergien Kommune, Wissenschaft und Zivilgesellschaft

---

#### 14.45 Podiumsdiskussion

→ Wie können Kommunalpolitik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft voneinander profitieren?

#### 15.30 Ende der Veranstaltung